
**Gymnasium Theodorianum
Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

Deutsch

(Entwurfsstand: Juni 2015)

Inhalt

Seite

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

2.3 Lehr- und Lernmittel

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

4 Qualitätssicherung und Evaluation

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm des Gymnasium Theodorianum setzt sich die Fachgruppe Deutsch das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden. In der Sekundarstufe II sollen die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus auf die zukünftigen Herausforderungen in Studium und Beruf vorbereitet werden.

Auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen unverzichtbar. Dabei spielen die Kompetenzen in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung sowie der Texterschließung eine zentrale Rolle.

Die Deutsch-Leistungskurse des Theodorianum fahren traditionell innerhalb der Qualifikationsphase nach Weimar. Das Programm dort umfasst die Auseinandersetzung mit dem Spannungsverhältnis zwischen den Idealen und künstlerischen Konzepten der Weimarer Klassik und der menschenverachtenden Ideologie des Nationalsozialismus (Gedenkstätte Buchenwald).

Neben berufs- und studienvorbereitenden Qualifikationen soll der Deutschunterricht die Schülerinnen und Schüler auch zur aktiven Teilhabe am kulturellen Leben ermutigen.

Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule

Ethisch-moralische Fragestellungen spielen eine zentrale Rolle in den verschiedensten Werken der deutschsprachigen Literatur, wodurch sie selbstverständlich auch als zentraler Aspekt in den Deutschunterricht eingehen. Außerdem ist der angemessene Umgang mit Sprache in verschiedenen kommunikativen Kontexten ein zentrales Erziehungsanliegen des Deutschunterrichts.

Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe

Fachkonferenzvorsitzende: Alexia Rebbe; Stellvertreter: Jörg Heger

Kontaktlehrer/in für die Zusammenarbeit mit dem städtischen Theater:
Alexia Rebbe

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben auf die jeweiligen Halbjahre dargestellt. Diese Festlegung soll vergleichbare Standards gewährleisten sowie bei Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln die Kontinuität der fachlichen Arbeit sichern. Die konkrete Reihenfolge der Vorhaben innerhalb der Halbjahre erarbeitet das jeweilige Jahrgangsteam unter Berücksichtigung der Vorgaben für das Zentralabitur und die zentrale Klausur in der Einführungsphase. Die endgültige Festlegung erfolgt durch die Fachkonferenz. Um Klarheit herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die schwerpunktmäßigen Kompetenzerwartungen ausgewiesen.

Die Kompetenzerwartungen werden in der Regel nur bei einem Unterrichtsvorhaben als verbindlich ausgewiesen. Die entsprechenden Kompetenzen werden aber im Laufe der Sekundarstufe II im Sinne einer Lernprogression kontinuierlich erweitert.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Studienfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Curriculums für die Unterrichtsvorhaben Zeitspannen angegeben.

Die in der Übersicht angegebenen Aufgabenarten zur Leistungsüberprüfung dienen zur Orientierung. Die Aufgabenarten des Abiturs sollen kontinuierlich eingeübt werden. Dabei muss sich von Beginn der Einführungsphase bis zum Abitur die Komplexität der Aufgabenstellung und der Materialien schrittweise steigern. So ist z.B. in der Einführungsphase ein weiterführender Schreibauftrag im Anschluss an eine Analyseaufgabe nur bedingt sinnvoll.

2.1.1 Unterrichtsvorhaben

Hinweis: Die unterrichtenden FachkollegInnen legen zu Beginn des Schuljahrs sowohl die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben als auch die zu schreibenden Klausuren fest und beachten dabei die Vorgaben zur Zentralen Klausur am Ende der Einführungsphase.

Weiterhin einigen sie sich auf ein Drama, das in allen Kursen unterrichtet wird.

Einführungsphase	
<i>Unterrichtsvorhaben I</i> (ca. 15-20 Stunden): Die Suche nach dem eigenen Ich – lyrische Texte analysieren und produktionsorientiert erarbeiten	
<p><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u> Die SuS können...</p> <p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache [und] Texten [...] entwickeln • sprachliche Gestaltungsmittel [und] Texte [...] in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen 	<p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten und das Produkt überarbeiten • formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche (und mündliche) Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren • Präsentationstechniken funktional anwenden
<p>Inhaltsfeld 1: Sprache</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Funktionen und Strukturmerkmale von Sprache <p><u>Konkretisierte Kompetenzen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen (<i>Sprache-Rez.</i>) • weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (<i>Sprache-Pro.</i>) <p>Inhaltsfeld 2: Texte</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Methoden zur Gedichtanalyse (z.B. Klett, S. 63) – eigene und/ oder fremde lyrische Texte vortragen – produktionsorientiertes Arbeiten mit lyr. Texten (vgl. Klett) <p>Texte/Materialien:</p> <p>deutsch.kompetent. Einführungsphase, S. 44-67</p>

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- [...] lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln (*Texte-Rez.*)
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (*Texte-Rez.*)
- in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden (*Texte-Pro.*)
- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern (*Texte-Pro.*)
- literarische Texte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren (*Texte-Pro.*)
- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren (*Texte-Pro.*)

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- rhetorisch ausgestaltete Kommunikation

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen (*Kommunikation-Pro.*)

Klausur: Aufgabentyp IA: Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag oder Aufgabentyp IB: Vergleichende Analyse literarischer Texte

Unterrichtsvorhaben II (ca. 20-25 Stunden): Gelungene bzw. misslungene Kommunikation

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Rezeption:

- fachlich angemessene analytische Zugänge zu [...] Kommunikation [...] entwickeln,
- Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen,
- sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen,
- eigene und fremde Beiträge und Standpunkte überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen.

Produktion:

- eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln und argumentativ vertreten,
- Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten,
- Rückmeldungen kriterienorientiert und konstruktiv formulieren.

Inhaltsfeld 1: Sprache

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen (*Sprache-Rez.*)
- sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, (*Sprache-Rez.*)
- Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, (*Sprache-Pro.*)

Inhaltsfeld 2: Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sachtexte
- Erzähltexte (Kurzgeschichten)

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln

Methoden:

- Sachtextanalyse (Klett, S. 103)/ Gesprächsanalyse
- mündliche Diskussionsformen (z.B. Podiumsdiskussion, Fishbowl...)
- Präsentationstechniken einüben

Texte/Materialien:

deutsch.kompetent. Einführungsphase, S. 8-25, S. 88-107

(Texte-Rez.)

- Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden *(Texte-Rez.)*
- für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen *(Text-Pro.)?*
- in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden *(Texte-Pro.)*
- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern *(Texte-Pro.)*
- Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren *(Texte-Pro.)*

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kommunikationsmodelle

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern *(Kommunikation-Rez.)*
- Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren *(Kommunikation-Rez.)*
- die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren *(Kommunikation-Rez.)*
- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren *(Kommunikation-Rez.)*
- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentation) beurteilen *(Kommunikation-Rez.)*
- den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen

(Kommunikation-Rez.)

- sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen *(Kommunikation-Pro.)*
- Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten *(Kommunikation-Pro.)*
- sach- und adressatengerecht unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation komplexe Beiträge (u. a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren *(Kommunikation-Pro.)*

Inhaltsfeld 4: Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- selbstständig Präsentation unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen *(Medien-Pro.)*
- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen *(Medien-Pro.)*

Klausur: Aufgabentyp IIA: Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag oder Aufgabentyp IIIA: Erörterung von Sachtexten

Unterrichtsvorhaben III (ca. 15-20 Stunden): Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Rezeption:

- Methoden der Informationsentnahme aus mündlichen und schriftlichen Texten in verschiedenen medialen Erscheinungsformen sicher anwenden,
- fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln,
- sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen,

Produktion:

- Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten und das Produkt überarbeiten,
- formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren,

Inhaltsfeld 1: Sprache

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache
- Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- versch. Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische und pragmatische Aspekte) unterscheiden (*Sprache-Rez.*)
- Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion beschreiben (*Sprache-Rez.*)
- aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären (*Sprache-Rez.*)
- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen (*Sprache-Rez.*)
- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten (*Sprache-Pro.*)

Inhaltsfeld 2: Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sachtexte

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

Methoden:

- audiovisuelle Sendeformate untersuchen
- Protokollieren
- Sachtexte (kontinuierliche und diskontinuierliche) erschließen
- materialgestütztes Schreiben

Texte/Materialien:

Klett, S. 108ff und S. 128Ff, evtl. S. 150-155, S. 184Ff, 198ff, v.a. **190ff**

- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren (*Texte-Rez.*)
- zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen (*Texte-Pro.*)
- ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten (*Texte-Pro.*)
- Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren (*Texte-Pro.*)
- für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen (*Texte-Pro.*)
- ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren (*Texte-Pro.*)

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gesprächsanalyse

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen (*Komm.-Rez.*)
- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren (*Komm.-Rez.*)
- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren (*Komm.-Pro.*)

Inhaltsfeld 4: Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Informationsdarbietung in verschiedenen Medien
- digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation
- Sendeformate in audiovisuellen Medien

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten (*Medien-Rez.*)
- Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, evtl. Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen (*Medien-Rez.*)
- ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen (*Medien-Rez.*)

Klausur: Aufgabentyp IV: Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug

Unterrichtsvorhaben IV (ca. 15-20 Stunden): Drama (Ganzschrift)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Rezeption:

- Methoden der Informationsentnahme aus mündlichen und schriftlichen Texten in verschiedenen medialen Erscheinungsformen sicher anwenden,
- fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln,
- Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen,
- sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen

Produktion:

- Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten und das Produkt überarbeiten,
- eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln und argumentativ vertreten

Inhaltsfeld 1: Sprache

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Funktionen und Strukturmerkmale von Sprache

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen (*Sprache-Rez.*)
- sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen (*Sprache-Pro.*)

Inhaltsfeld 2: Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Drama (Ganzschrift)
- evtl. Sachtexte

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz) (*Texte-Rez.*)

Methoden:

- Analyse eines dramatischen Textes

Texte/Materialien:

deutsch.kompetent. Einführungsphase, S. 68-87

Die unterrichtenden Fachkollegen der Jg.stufe EF legen zu Beginn des Schuljahres die Ganzschrift fest.

- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (*Texte-Rez.*)
- aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (*Texte-Rez.*)
- dramatische [...] Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln (*Texte-Rez.*)
- die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen (*Texte-Rez.*)
- in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden (*Texte-Pro.*)
- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern (*Texte-Pro.*)
- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren (*Texte-Pro.*)

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gesprächsanalyse
- rhetorisch ausgestaltete Kommunikation

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, *sofern bereits eingeführt (Kommunikation-Rez.)*
- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, (*Kommunikation-Pro.*)

Klausur: Aufgabentyp IA: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) oder IIA: Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Rezeption:

- fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln,
- Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen,
- sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen

Produktion:

- formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren,

Inhaltsfeld 1: Sprache

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen (*Sprache-Rez.*)

Inhaltsfeld 2: Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erzähltexte

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz) (*Texte-Rez.*)
- [...] erzählende [...] Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln (*Texte-Rez.*)
- die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen (*Texte-Rez.*)

Methoden:

- 1.) Romananalyse (s. Kompetenzbox, Klett, S. 39)
- 2.) Handlungsverlauf erfassen
- 3.) Soziogramm der Figuren
- 4.) Charakterisierung erstellen (Die Beziehung zwischen Michael Berg und Hanna Schmitz)
- 5.) Leitmotive analysieren (z.B. Analphabetisierung oder Umgang mit NS-Tätern in der BRD)
- 6.) Sachtexte/ Reden im Vergleich zum Roman
- 7.) mediale Gestaltung des literarischen Textes
- 8.) evtl. Filmanalyse

Texte/Materialien:

deutsch.kompetent. Einführungsphase. S. 34ff
Schlink, Bernhard: Der Vorleser. Zürich: Diogenes, 1997

- den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren (*Texte-Rez.*)
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (*Texte-Rez.*)
- in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden (*Texte-Pro.*)
- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern (*Texte-Pro.*)
- literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren (*Texte-Pro.*)

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gesprächsanalyse

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen (*Komm.-Rez.*)

Inhaltsfeld 4: Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln (*Medien-Pro.*)

Klausur: Aufgabentyp IA: Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag oder Aufgabentyp IB: Vergleichende Analyse literarischer Texte

<u>Unterrichtsvorhaben VI</u> (ca. 6-8 Stunden): Methodentag zur Facharbeit	
<p><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u> <u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Informationsentnahme aus mündlichen und schriftlichen Texten in verschiedenen medialen Erscheinungsformen sicher anwenden 	<p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten und das Produkt überarbeiten
<p>Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte <p><u>Konkretisierte Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Ausgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (<i>Texte-Rez.</i>) • Analyseergebnisse durch angemessene und formale korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern (<i>Texte-Pro.</i>) • für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen (<i>Texte-Pro.</i>) • ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren (<i>Texte-Pro.</i>) <p>Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <p>- Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</p> <p><u>Konkretisierte Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren (<i>Medien-Rez.</i>) • selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen (<i>Medien-Rez.</i>) 	<p>Methoden: 9.) Stationenlernen</p> <p>Texte/Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernzirkel zur Facharbeit (s. Lernstatt) - Facharbeitsreader (s. Lernstatt)

Qualifikationsphase (Grundkurs)

Unterrichtsvorhaben I (ca. 15 Stunden): Lyrische Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten GK

Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die SuS können...

Rezeption:

- selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren, die Analyseergebnisse überprüfen und in einer schlüssigen Deutung zusammenführen,
- Sprache, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen gesellschaftlichen und historischen Kontext beurteilen,
- unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkung vergleichen,
- selbstständig eigene und fremde Beiträge [...] fachlich kompetent überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen.

Produktion:

- Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten,
- formal sicher, sprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren,
- Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten,
- selbstständig Rückmeldungen konstruktiv formulieren.

Inhaltsfeld 1: Sprache

Inhaltliche Schwerpunkte:

- sprachgeschichtlicher Wandel

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen (Sprache-Rez.).

Inhaltsfeld 2: Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- lyrische Texte aus einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen

Methoden:

- Gedichtanalyse
- produktionsorientierte Verfahren

Texte/Materialien:

- Gedichte unterschiedlicher Epochen (vgl. Thematischer Schwerpunkt zum Zentralabitur)
- evtl. Sachtexte zum Thema

Sprechens analysieren, (Texte-Rez.)

- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)
- komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)
- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.)

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.)
- Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation-Pro.)

Klausur: Aufgabentyp I A: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) oder I B: Vergleichende Analyse literarischer Texte

(Die konkrete Struktur dieses umfangreichen Unterrichtsvorhabens ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur und aus den weiteren Vereinbarungen der Fachkonferenz, insbesondere bezüglich der Textauswahl.)

<p>Unterrichtsvorhaben II (ca. 40 Stunden): Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters – Wissenschaftsdramen im Vergleich (Goethe: Faust I und Brecht: Leben des Galilei) GK</p>	
<p><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u> Die SuS können...</p> <p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren, die Analyseergebnisse überprüfen und in einer schlüssigen Deutung zusammenführen, • Sprache, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen gesellschaftlichen und historischen Kontext beurteilen, • unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkung vergleichen. 	<p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten, • formal sicher, sprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene schriftliche (und ggf. mündliche) Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren.
<p>Inhaltsfeld 1: Sprache</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – sprachgeschichtlicher Wandel <p><u>Konkretisierte Kompetenzen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen. (Sprache-Rez.) • selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (Sprache-Pro.). <p>Inhaltsfeld 2: Texte</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten <p><u>Konkretisierte Kompetenzen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Dramenanalyse <p>Texte/Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – J. W. Goethe: Faust I – B. Brecht: Leben des Galilei – Sachtexte zur Dramentheorie

- strukturell unterschiedliche dramatische und erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren (Texte – Rez.),
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen (Texte – Rez.),
- an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (Texte – Rez.),
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen (Texte – Pro.)
- ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen (Texte – Pro.),
- komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren (Texte – Pro.),
- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen (Texte – Pro.),
- komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren (Texte – Pro.)

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen

Aspekten – analysieren, (Kommunikation-Rez.)

- verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen, (Kommunikation-Pro.)

Inhaltsfeld 4: Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bühneninszenierung eines dramatischen Textes

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern. (Medien-Rez.)

2 Klausuren: Aufgabentyp I A: Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag oder I B: Vergleichende Analyse literarischer Texte oder III B: Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text

Unterrichtsvorhaben III (ca. 15 Stunden): Spracherwerb – Instinkt oder Erziehung? GK

Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die SuS können...

Rezeption:

- Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche und schriftliche Texte in verschiedenen medialen Erscheinungsformen selbstständig anwenden,
- selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren, die Analyseergebnisse überprüfen und in einer schlüssigen Deutung zusammenführen,
- Sprache [und] Texte [...] in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen gesellschaftlichen und historischen Kontext beurteilen,
- selbstständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen.

Produktion:

- eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten vor dem Hintergrund ihres Fachwissens formulieren und argumentativ vertreten,
- selbstständig Rückmeldungen konstruktiv formulieren.

Inhaltsfeld 1: Sprache

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Spracherwerbsmodelle

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Funktionen der Sprache für den Menschen benennen, (Sprache-Rez.)
- grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern (Sprache-Rez.).

Inhaltsfeld 2: Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- komplexe Sachtexte

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte-Rez.)
- die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes

Methoden:

- Sachtextanalyse
- evtl. textgebundene Erörterung

Texte/Materialien:

Primär- und Sekundärtexte zum Themenbereich

von Sachtexten ermitteln (Texte-Rez.).	
--	--

Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die SuS können...

Rezeption:

- Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche und schriftliche Texte in verschiedenen medialen Erscheinungsformen selbstständig anwenden,
- Sprache, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen gesellschaftlichen und historischen Kontext beurteilen,
- selbstständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen.

Produktion:

- formal sicher, sprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren,
- eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten vor dem Hintergrund ihres Fachwissens formulieren und argumentativ vertreten,
- Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten,
- verschiedene Präsentationstechniken funktional anwenden,
- selbstständig Rückmeldungen konstruktiv formulieren.

Inhaltsfeld 1: Sprache

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprachgeschichtlicher Wandel,
- Sprachvarietäten und ihre gesell. Bedeutung

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären, (Sprache-Rez.)
- Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern, (Sprache-Rez.)
- Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) vergleichen und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, (Sprache-Rez.)
- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.)
- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit,

Methoden:

- Sachtextanalyse
- textgebundene Erörterung
- Expertenreferate

Texte/Materialien:

- Sachtexte zum Thema

syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro)

- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten (Sprache-Pro.).

Inhaltsfeld 2: Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- komplexe Sachtexte

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte-Rez.)
- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen, (Texte-Pro.)
- komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren (Texte-Pro.).

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.)
- sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten –

analysieren, (Komm.-Rez.)

- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen (Kommunikation-Rez.).

Inhaltsfeld 4: Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln, (Medien-Rez.)
- selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen. (Medien-Pro.)

Klausur: Aufgabentyp III A: Erörterung von Sachtexten oder IV: Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug

Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die SuS können...

Rezeption:

- Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche und schriftliche Texte in verschiedenen medialen Erscheinungsformen selbstständig anwenden,
- selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren, die Analyseergebnisse überprüfen und in einer schlüssigen Deutung zusammenführen,
- Sprache, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen gesellschaftlichen und historischen Kontext beurteilen,
- unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkung vergleichen,
- selbstständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen.

Produktion:

- Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten,
- formal sicher, sprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren,
- selbstständig Rückmeldungen konstruktiv formulieren.

Inhaltsfeld 1: Sprache

Inhaltliche Schwerpunkte:

- sprachgeschichtlicher Wandel

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen (Sprache-Rez.).
- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (Sprache-Pro.)

Inhaltsfeld 2: Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten

Methoden:

- Analyse erzählender Texte
- Schwerpunkt: Erzähltechnik

Texte/Materialien:

Die zu lesenden Erzähltexte werden zu Beginn der Q-Phase von den unterrichtenden Fachlehrern unter Berücksichtigung der Vorgaben zum Zentralabitur festgelegt.

(evtl. auf 2 UV verteilen, je nach Vorgaben für das ZA)

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)
- die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)
- an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren, (Texte-Rez.)
- Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachliches Handeln (in Alltagssituationen und in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Kommunikation-Rez.)
- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen.

(Kommunikation-Rez.)

Inhaltsfeld 4: Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)
- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern, (Medien-Rez.)

Klausur: Aufgabentyp I A: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) oder III B: Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text

Qualifikationsphase (Leistungskurs)

Unterrichtsvorhaben I (ca. 15 Stunden): Lyrische Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten

LK

Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die SuS können...

Rezeption:

- selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren und die Analyseergebnisse in einer in sich schlüssigen, differenzierten Deutung zusammenführen,
- sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in historisch-gesellschaftliche Entwicklungslinien einordnen,
- unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkungsabsicht vergleichend beurteilen,
- selbstständig eigene und fremde Beiträge [...] fachlich kompetent überprüfen und differenziert beurteilen.

Produktion:

- komplexe Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten,
- formal sicher, sprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren,
- Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten,
- selbstständig Rückmeldungen konstruktiv und differenziert formulieren.

Inhaltsfeld 1: Sprache

Inhaltliche Schwerpunkte:

- sprachgeschichtlicher Wandel

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen, (Sprache-Rez.).

Inhaltsfeld 2: Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- lyrische Texte aus einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

Methoden:

- Gedichtanalyse
- produktionsorientierte Verfahren

Texte/Materialien:

- Gedichte unterschiedlicher Epochen (vgl. Thematischer Schwerpunkt zum Zentralabitur)
- evtl. Sachtexte zum Thema

- lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.)
- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.)
- komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, (Texte-Pro.)
- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.)

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern, (Kommunikation-Rez.)
- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.)
- Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen (auch in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation-Pro.).

Klausur: Aufgabentyp I A: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) oder I B: Vergleichende Analyse literarischer Texte

(Die konkrete Struktur dieses umfangreichen Unterrichtsvorhabens ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur und aus den weiteren Vereinbarungen der Fachkonferenz, insbesondere bezüglich der Textauswahl.)

Unterrichtsvorhaben II (ca. 40 Stunden): Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters – Wissenschaftsdramen im Vergleich (Goethe: Faust I und Brecht: Leben des Galilei) LK	
<p><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u> Die SuS können...</p> <p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedingtheit von Verstehensprozessen erläutern, • selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren und die Analyseergebnisse in einer in sich schlüssigen, differenzierten Deutung zusammenführen, • sprachliche Gestaltungsmittel [und] Texte [...] in historisch-gesellschaftliche Entwicklungslinien einordnen, • unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkungsabsicht vergleichend beurteilen. 	<p><u>Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten, • formal sicher, sprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren.
<p>Inhaltsfeld 1: Sprache</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit – sprachgeschichtlicher Wandel <p><u>Konkretisierte Kompetenzen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen. (Sprache-Rez.) • selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten (Sprache-Pro.). 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Dramenanalyse <p>Texte/Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – J. W. Goethe: Faust I – B. Brecht: Leben des Galilei – Sachtexte zur Dramentheorie
<p>Inhaltsfeld 2: Texte</p>	

Inhaltliche Schwerpunkte:

- strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.)
- strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.)
- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.)
- an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühnenszenierung [...]) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.)
- komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, (Texte-Pro.)
- eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten, (Texte-Pro.)

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Kommunikation-Rez.)
- verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen (Kommunikation-Pro.).

Inhaltsfeld 4: Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bühnenszenierung eines dramatischen Textes

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen. (Medien-Rez.)

2 Klausuren: Aufgabentyp I A: Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag oder I B: Vergleichende Analyse literarischer Texte oder III B: Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text

Unterrichtsvorhaben III (ca. 15 Stunden): Spracherwerb – Instinkt oder Erziehung? LK

Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die SuS können...

Rezeption:

- Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche und schriftliche Texte in verschiedenen medialen Erscheinungsformen reflektiert anwenden,
- selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren und die Analyseergebnisse in einer in sich schlüssigen, differenzierten Deutung zusammenführen,
- sprachliche Gestaltungsmittel [und] Texte [...] in historisch-gesellschaftliche Entwicklungslinien einordnen,
- selbstständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und differenziert beurteilen.

Produktion:

- eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten vor dem Hintergrund ihres Fachwissens und theoretischer Bezüge formulieren und argumentativ vertreten,
- selbstständig Rückmeldungen konstruktiv und differenziert formulieren.

Inhaltsfeld 1: Sprache

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Spracherwerbsmodelle und -theorien
- Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbstheorie vergleichen, (Sprache-Rez.)
- die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen, (Sprache-Rez.)

Inhaltsfeld 2: Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- komplexe Sachtexte

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor

Methoden:

- Sachtextanalyse
- evtl. textgebundene Erörterung

Texte/Materialien:

Primär- und Sekundärtexte zum Themenbereich

dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren (Texte-Rez.).	
--	--

Klausur: Aufgabentyp II A: Analyse eines Sachtextes oder III A: Erörterung von Sachtexten

Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die SuS können...

Rezeption:

- Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche und schriftliche Texte in verschiedenen medialen Erscheinungsformen reflektiert anwenden,
- sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in historisch-gesellschaftliche Entwicklungslinien einordnen,
- selbstständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und differenziert beurteilen.

Produktion:

- formal sicher, sprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren,
- eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten vor dem Hintergrund ihres Fachwissens und theoretischer Bezüge formulieren und argumentativ vertreten,
- Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten,
- verschiedene Präsentationstechniken in ihrer Funktionalität beurteilen und zielgerichtet anwenden,
- selbstständig Rückmeldungen konstruktiv und differenziert formulieren.

Inhaltsfeld 1: Sprache

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprachgeschichtlicher Wandel,
- Sprachvarietäten und ihre gesell. Bedeutung

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären, (Sprache-Rez.)
- Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern, (Sprache-Rez.)
- Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) vergleichen und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, (Sprache-Rez.)
- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren

Methoden:

- Sachtextanalyse
- textgebundene Erörterung
- Expertenreferate

Texte/Materialien:

- Sachtexte zum Thema

funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.)

- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro)
- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten (Sprache-Pro.).

Inhaltsfeld 2: Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- komplexe Sachtexte

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.)
- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen, (Texte-Pro.)
- komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren (Texte-Pro.).

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren; alternative Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.)

- sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren, (Kommunikation-Rez.)
- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen (Kommunikation-Rez.).

Inhaltsfeld 4: Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln. (Medien-Rez.)
- selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen. (Medien-Pro.)

Klausur: Aufgabentyp III A: Erörterung von Sachtexten oder IV: Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug

Unterrichtsvorhaben V (ca. 35 Stunden): Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft (Erzähltexte verschiedener Epochen) LK

Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die SuS können...

Rezeption:

- Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche und schriftliche Texte in verschiedenen medialen Erscheinungsformen reflektiert anwenden,
- die Bedingtheit von Verstehensprozessen erläutern,
- selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren und die Analyseergebnisse in einer in sich schlüssigen, differenzierten Deutung zusammenführen,
- sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in historisch-gesellschaftliche Entwicklungslinien einordnen,
- unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkungsabsicht vergleichend beurteilen,
- selbstständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und differenziert beurteilen.

Produktion:

- komplexe Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten,
- formal sicher, sprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren,
- selbstständig Rückmeldungen konstruktiv und differenziert formulieren.

Inhaltsfeld 1: Sprache

Inhaltliche Schwerpunkte:

- sprachgeschichtlicher Wandel

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, (Sprache-Pro.)

Inhaltsfeld 2: Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer

Methoden:

- Analyse erzählender Texte
- Schwerpunkt: Erzähltechnik

Texte/Materialien:

Die zu lesenden Erzähltexte werden zu Beginn der Q-Phase von den unterrichtenden Fachlehrern unter Berücksichtigung der Vorgaben zum Zentralabitur festgelegt.

(evtl. auf 2 UV verteilen, je nach Vorgaben für das ZA)

Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren, (Texte-Rez.)

- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.)
- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.)
- den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.)

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen, (Kommunikation-Rez.)
- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.)

Klausur: Aufgabentyp I A: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) oder III B: Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text

Unterrichtsvorhaben VI (ca. 20 Stunden): Bewegte Bilder unserer Zeit – Filmisches Erzählen (nur Lk)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die SuS können...

Rezeption:

- unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkungsabsicht vergleichend beurteilen,
- selbstständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und differenziert beurteilen.

Produktion:

- eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten vor dem Hintergrund ihres Fachwissens und theoretischer Bezüge formulieren und argumentativ vertreten.

Inhaltsfeld 2: Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- komplexe, auch längere Sachtexte zu fachbezogenen Themen

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.)
- Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen, (Texte-Rez.)
- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.)

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.)
- sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer

Methoden:

- Filmanalyse

Texte/Materialien:

- Texte zur Medientheorie
- moderner Film

Aspekte analysieren, (Kommunikation-Rez.)

- die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern. (Kommunikation-Rez.)

Inhaltsfeld 4: Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- filmisches Erzählen, kontroverse Positionen der Medientheorie

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen, (Medien-Rez.)
- die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)
- kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern. (Medien-Rez.)

Klausur: Aufgabentyp II A: Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) oder IV: Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug

2.1 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Deutsch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

Überfachliche Grundsätze:

- 10.) Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
- 11.) Der Unterricht nimmt insbesondere in der Einführungsphase Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- 12.) Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 13.) Die Unterrichtsgestaltung ist kompetenzorientiert angelegt.
- 14.) Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.
- 15.) Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- 16.) Die Schülerinnen und Schüler werden in die Unterrichtsgestaltung einbezogen und an evaluativen Prozessen beteiligt.
- 17.) Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- 18.) In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

Fachliche Grundsätze:

- 19.) Der Deutschunterricht fördert die Entwicklung notwendiger Schlüsselqualifikationen, insbesondere die Lesekompetenz sowie Kompetenzen in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung. Berücksichtigung des Schreibens als Prozess: Zur Vorbereitung auf komplexere Schreibaufgaben soll die Entwicklung von Teilkompetenzen in Lernarrangements stärker berücksichtigt werden.
- 20.) Verschiedene kommunikative Kontexte werden gestaltet, um die Schüler zu einem angemessenen Umgang mit Sprache zu erziehen.
- 21.) Der Deutschunterricht fördert die Lesefreude – auch im Hinblick auf anspruchsvolle Texte – sowie die Bereitschaft, aktiv am kulturellen Leben teilzuhaben.
- 22.) Ethisch-moralische und gesellschaftspolitische Fragestellungen gehen über die Arbeit mit literarischen Werken als zentraler Aspekt in den Deutschunterricht ein.

23.) Durch die Integration gestalterischer Prozesse in die Unterrichtsvorhaben wird das kreative Potenzial der Schülerinnen und Schüler genutzt und gefördert.

2. Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz hat sich für die gesamte Sekundarstufe II für das Lehrwerk P.A.U.L. D. aus dem Schoeningh-Verlag entschieden. Dieses Werk wird über den Eigenanteil von den Schülerinnen und Schülern angeschafft.

Für Vertiefungskurse im Fach Deutsch entscheidet die jeweilige Lehrkraft, ob entsprechendes Begleitmaterial angeschafft wird. Die Kosten sollten 10 € nicht überschreiten.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Facharbeiten

Die Fachgruppe Deutsch sieht sich in der Verantwortung für die Vorbereitung und Begleitung von Facharbeiten, bei denen Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise Gelegenheit erhalten, selbstständiges Arbeiten, vertiefte Durchdringung einer komplexeren, allerdings hinreichend eingegrenzten Problemstellung und wissenschaftsorientiertes Schreiben zu üben. Die Facharbeit ersetzt am Theodorianum die eine Klausur in der Q1 in einem schriftlichen Fach. Für Schülerinnen und Schüler, die einen Projektkurs belegen, entfällt die Notwendigkeit der Abfassung einer Facharbeit.

Zur Facharbeit gehören die Themen- und Materialsuche, die Arbeitsplanung im Rahmen eines vorgegebenen Zeitbudgets, das Ordnen und Auswerten von Materialien, die Erstellung des Textes (im Umfang von 8 bis 12 DIN-A4 Seiten) und nach Möglichkeit auch die Präsentation der Arbeitsergebnisse in einem geeigneten öffentlichen Rahmen (vgl. Facharbeitsreader).

Bei der Anfertigung von Facharbeiten lernen Schülerinnen und Schüler insbesondere

- Themen zu suchen, einzugrenzen und zu strukturieren
- ein komplexes Arbeits- und Darstellungsvorhaben zu planen und unter Beachtung der formalen und terminlichen Vorgaben zu realisieren
- Methoden und Techniken der Informationsbeschaffung zeitökonomisch, gegenstands- und problemorientiert einzusetzen
- Informationen und Materialien (auch unter Nutzung digitaler Informationsmedien) ziel- und sachangemessenen zu strukturieren und auszuwerten
- bei der Überprüfung unterschiedlicher Lösungsmöglichkeiten sowie bei der Darstellung von Arbeitsergebnissen zielstrebig zu arbeiten

- zu einer sprachlich angemessenen schriftlichen Darstellung zu gelangen
- Überarbeitungen vorzunehmen und Überarbeitungsprozesse auszuhalten
- die wissenschaftlichen Darstellungskonventionen (z.B. Zitation und Literaturangaben) zu beherrschen

(nach Empfehlungen und Hinweisen zur Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe)

Als Ansatzpunkte einer individualisierten Lern- und Schreibberatung finden drei verbindliche Planungs- bzw. Beratungsgespräche zwischen dem bzw. der Bearbeiterin und der die Facharbeit betreuenden Fachlehrkraft statt, die sich an einem verbindlichen Zeitplan orientieren, in einem Protokollbogen dokumentiert werden und die Schülerinnen und Schüler im Bearbeitungsprozess unterstützen und begleiten.

Die Lehrerinnen und Lehrer des Fachs Deutsch der gymnasialen Oberstufe organisieren in der Einführungsphase für die Jahrgangsstufe 10 (in Abstimmung mit anderen Fachgruppen) im Rahmen eines Methodentags Workshops zum Thema „Erstellung einer Facharbeit“. Im Intranet der Schule werden zusätzlich als Hilfestellung eine Handreichung zur Facharbeit mit Hinweisen zu den Bewertungskriterien veröffentlicht.

Insgesamt versteht die Fachkonferenz Deutsch die Vorbereitung von Facharbeiten als schreibdidaktisches Instrument, das im Verbund mit anderen Fördermaßnahmen in der Sekundarstufe I, Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler entwickelt, die sie befähigen, komplexere lebensweltliche Schreibaufträge in Beruf und Studium zu bewältigen.

Vertiefungskurse zur individuellen Förderung

Die Vertiefungskurse im Fach Deutsch bieten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Kompetenzen in den verschiedenen Lernbereichen des Fachs individuell zu festigen und weiterzuentwickeln.

Nutzung außerschulischer Lernorte

Im Rahmen einer Kooperation mit dem Theater Paderborn besuchen die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe mindestens eine Aufführung im Schuljahr. Außerdem kann die Fachschaft Deutsch insbesondere in der Sekundarstufe II das Angebot von Workshops zur szenischen Interpretation von dramatischen Texten nutzen. Dabei geht es nicht nur um das Textverständnis im engeren Sinne, sondern auch um die Vermittlung der differenzierten Ausdrucksmöglichkeiten der Bühne und des Theaters.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Das Fach Deutsch stellt mit **xx Kolleginnen und Kollegen** die größte Fachgruppe an der Beispielschule. Die Teilnahme an Fortbildungen im Fach Deutsch wird allen das Fach Deutsch unterrichtenden Lehrkräften ermöglicht, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen zu vertiefen. Dabei bringen die KollegInnen die gewonnenen Erkenntnisse in die gemeinsame Arbeit der Fachschaft Deutsch ein.

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
Funktionen					
	Fachvorsitz				
	Stellvertreter/in				
	sonstige Funktionen <small>(im Rahmen der schulprogrammatisc fächerübergreifenden Schwerpunkte)</small>				
Ressourcen					
personell	Fachlehrer/in				
	fachfremd				
	Lerngruppen				
	Lerngruppengröße				
	...				

räumlich	Fachraum				
	Bibliothek				
	Computerraum				
	Raum für Fachteamarb.				
	...				
materiell/ sachlich	Lehrwerke				
	Fachzeitschriften				
	...				
zeitlich	Abstände Fachteamarbeit				
	Dauer Fachteamarbeit				
	...				
Unterrichtsvorhaben					
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente					
Leistungsbewertung/Grundsätze					
sonstige Leistungen					

Arbeitsschwerpunkt(e) SE				
fachintern				
- kurzfristig (Halbjahr)				
- mittelfristig (Schuljahr)				
- langfristig				
fachübergreifend				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				
Fortbildung				
fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				